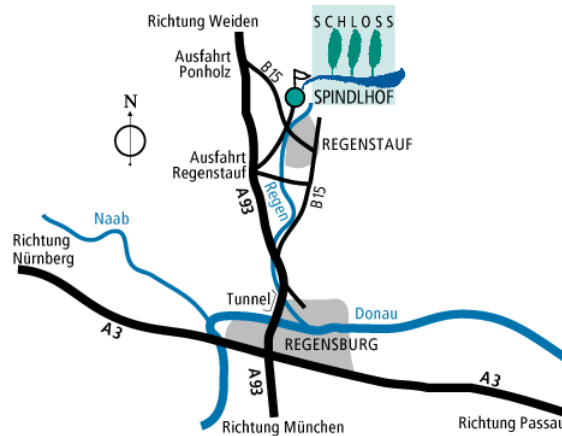


Tagungshaus:
Schloss Spindlhof
Spindlhofstr.23
93128 Regenstauf
09402 / 93 54-0
www.schloss-spindlhof.de

Fax: 089 /480 88 99-33
 Mail: info@ve-muenchen.de



Schloss Spindlhof ist zu erreichen:

Von Süden:

Auf der A 93 Richtung Hof bis zur Ausfahrt Regenstauf; hier NICHT rechts nach Regenstauf abbiegen, SONDERN geradeaus in Richtung Diesenbach fahren und dann – immer geradeaus – der Beschilderung "Spindlhof" folgen.

Von Norden:

Auf der A 93 Richtung Regensburg bis zur Ausfahrt Ponholz. Nach der Abfahrt rechts in Richtung Regensburg abbiegen. In Regenstauf kurz VOR der Regenbrücke links abbiegen (Hinweisschild "Spindlhof"); dieser Straße ca. 500 m bis zum Schloss folgen.

Mit Bahn und Bus:

Bis Regensburg Hbf mit dem Zug; dann weiter mit dem Regionalbus Linie 41 Richtung Schwandorf; an der Haltestelle Regenstauf Regenbrücke; von hier aus sind es noch ca. 500 m zu Fuß bis zum Spindlhof.

Rendezvous im Schloss

20.10. – 22.10.2017



Die Anmeldung ist erst gültig mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf das Konto:

Verwaiste Eltern München e.V.
IBAN: DE03700202700040609040
BIC: YVEDEMMXXX

Eine Rückzahlung der TN-Gebühr ist bei Nichtanreise leider nicht möglich.

**Vernetzungs- und Fortbildungstreffen
für Trauerbegleiter/innen
in Bayern**

Schloss Spindlhof

Liebe Trauerbegleiter/innen!

Einmal im Jahr zu erleben, dass man Teil eines Netzwerks ist, kann Kraft und Motivation geben. Deshalb bieten wir beim Vernetzungstreffen in Schloss Spindlhof wieder die Möglichkeit für viele neue Impulse, zum Erfahrungsaustausch, zu Gesprächen und zum Treffen.

Wir freuen uns wieder auf ein *Rendezvous!*
Ihr Team der Geschäftsstelle München

Programm:

Freitag, 20.10.2017

Beginn mit dem Abendessen um 18.00

19.00 **Vernetzungstreffen und Markt der Möglichkeiten**

(Bitte Flyer und Bücher mitbringen zum Vorstellen und für den Austausch.)

21.00 **Abendmeditation in der Kirche mit Wolfgang Stöckl**

gemütlicher Tagesausklang im Schloss-Stüberl

Samstag, 21.10.2017

Wissenstransfer und Austausch (9.00 bis 12.00)

Trauerbegleitung 2017: Bekannte Theorien mit modernen Ansätzen verknüpfen

Sind die „alten Trauertheorien“ falsch? Gibt es wirklich Neues in der Trauerbegleitung? Wie können wir unsere persönlichen Erfahrungen mit den unterschiedlichen Modellen in Einklang bringen? Können wir auch bei Trauma helfen? Was hilft uns als Trauerbegleiter/in, was den Betroffenen? Diese Fragen wollen wir gemeinsam reflektieren und uns gegenseitig in unseren Haltungen, Überzeugungen, Ideen überprüfen und stärken.

Referentin: Dr. Franziska Offermann, Trauerbegleiterin, Traumafachberaterin, Coach, Yogalehrerin

Workshop I (14.00 bis 17.00)

„Trauer zum Anfassen“

Gefühle der Trauer sichtbar werden lassen mit Hilfe von Symbolen, kleinen Gegenständen, Karten und Bildern, um der Trauer so mehr Ausdruck zu geben.

Ein Workshop mit Praxisaustausch, mit vielen Beispielen und Anleitungen zum Nachmachen.

Referentinnen: Therese Koch und Regina Tuschl, Trauerbegleiterinnen

Workshop II (14.00 bis 17.00)

„Gedenkgottesdienste ansprechend gestalten“

Gedenkgottesdienste spenden den Trauernden Trost und schaffen Raum für neue Hoffnung. Trauernde Menschen brauchen Worte und Zeichen, die ihr Empfinden ausdrücken und Halt geben. Darum will der Workshop mit viel Praxisbezug Anregungen geben zur einfühlsamen und authentischen Gestaltung.

Referentin: Maria Rippaus, Trauerbegleiterin,

Workshop III (14.00 bis 17.00)

„Mit Atem zur Stabilität“

Dem Atem Raum geben, sein Strömen bewusst wahrnehmen mit Achtsamkeit und Präsenz. Sich beschenken lassen mit neuer Energie und Lebendigkeit, aber auch bewusst den Atem einsetzen zur eigenen Stabilisierung und als Übung mit Trauernden.

Referentin: Elisabeth Fraunhoffer, Gerontotherapeutin, Atemtherapeutin

17.00 bis 18.00 Berichte aus den Workshops und Erfahrungsaustausch

19.30 bis 20.30 **Film „Rede mit mir“**

gemütlicher Tagesausklang im Schloss-Stüberl

Sonntag, 22.10.2017

Plenum (9.00 bis 11.00)

„Best Practice – Beispiele aus der Arbeit“

Im Netzwerk der Verwaisten Eltern gibt es viele Erfolgsgeschichten und gelungene Aktionen. Ein Austausch darüber kann uns inspirieren und motivieren. Wir wollen die Möglichkeit geben, zu erzählen oder auch zu fragen, um so Inspiration und ganz konkrete Unterstützung zu fördern.

Moderation: Regina Tuschl, Dipl. Soz. Päd.

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen am Sonntag.

Tagungsgebühr:

Für Vorträge und Workshops

Mitglieder: 50.- €

Nichtmitglieder: 80.- €

Übernachtung im EZ /Frühstück: 67,- €

Mittagessen am Sonntag: 15,- €

Anmeldung bitte bis zum 15.8.2017.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Name:

Anschrift:

Telefon:

Email:

Hiermit melde ich mich verbindlich an, für das Fortbildungstreffen 20.- 22.10.2017.

Ich wähle:

- Workshop I
- Workshop II
- Workshop III

- Ich buche eine Übernachtung für 67.- €
 - von Fr. auf Sa.
 - von Sa. auf So.
- Ich buche zwei Übernachtungen für 134.- €
- Ich buche Mittagessen am 22.10. für 15.- €
- Ich bevorzuge vegetarisches Essen
- Ich bin Mitglied
- Ich löse einen Fortbildungsgutschein ein

.....
Datum

Unterschrift

Bitte beachten: es sind Tagungsgebühren und Hauskosten zu addieren. Das gesamte WE kostet für Mitglieder 199 €, für Nichtmitglieder 229 €.